

Greenpeace Ruhrgebiet \* Friedrichstr.9 \* 45468 Mülheim

An  
Michael Kauch, MdB  
FDP-Bundestagsfraktion  
Platz der Republik 1

Ansprechpartner:  
Björn Ahaus  
Tel.: 0163/2531866  
E-Mail: [bjoern.ahaus@greenpeace-ruhrgebiet.de](mailto:bjoern.ahaus@greenpeace-ruhrgebiet.de)

11011 Berlin

### Offener Brief: Ihre Antwort bezüglich Hermes-Bürgschaft für Angra 3

20. Januar 2012

Sehr geehrter Herr Kauch,

von Ihrem Fraktionsgeschäftsführer Herrn van Essen haben wir eine Stellungnahme zu unserem offen Brief bekommen, von der wir annehmen, dass Sie im Namen der FDP-Fraktion erfolgte, da auch andere Abgeordnete damit auf Bürgeranfragen antworteten. Sie betonen die Unabhängigkeit Brasiliens und seine Entscheidungshoheit in energiepolitischen Fragen. Die Entscheidungshoheit über die finanzielle Unterstützung der brasilianischen Energiepolitik durch eine Hermesbürgschaft für den Bau des Atomkraftwerks Angra 3 liegt jedoch bei der deutschen Bundesregierung.

Der Atomausstieg bis 2022 wurde auch mit Ihrer Stimme am 30. Juni 2011 im Deutschen Bundestag beschlossen. Wie erklären Sie den Widerspruch zwischen der Entscheidung der Bundesrepublik Deutschland zum Ausstieg aus dieser Hochrisiko-Technologie und Ihrer gleichzeitigen Förderung des Neubaus von Atomanlagen im Ausland mithilfe deutscher Steuergelder?

Sie argumentieren mit der Erhaltung von Arbeitsplätzen in Deutschland. Mit der geplanten Hermesbürgschaft nutzen Sie jedoch deutsche Steuergelder zur Unterstützung eines französischen Großkonzerns, der bereits ankündigte, dass es in Deutschland zu einem massiven Stellenabbau kommen werde. Die Branche der Erneuerbaren Energien beschäftigt dagegen bereits über 300.000 Menschen und weist beste Wachstumsaussichten auf. Profitiert der deutsche Arbeitsmarkt nicht stärker von der Unterstützung zukunftssträchtiger Branchen, statt von der Subventionierung einer Industrie, deren Ende bereits beschlossen ist?

Durch die Hermesbürgschaft für Angra 3 ermöglichen Sie den Bau einer Anlage, die aufgrund mangelnder Sicherheitsstandards und einem erdbebengefährdeten Standort ein hohes Sicherheitsrisiko darstellt. Kann die deutsche Bundesregierung den Bau eines AKWs in Brasilien befürworten und fördern, welches in Europa nicht genehmigungsfähig wäre?

Aufgrund dieser Überlegungen müssen wir Sie nochmals auffordern, keine Hermesbürgschaft für Angra 3 oder andere Atomprojekte im Ausland zu vergeben.

Mit freundlichen Grüßen

#### Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto-Nr. 33400  
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabsatzfähig.